

Multi-Item-Skala zu Projekt:

Strategies for Elderly People (STEP)

Fragetext:

Bitte sagen Sie mir zu den folgenden Aussagen, ob sie Ihrer Ansicht nach voll und ganz zutreffen, eher zutreffen, eher nicht zutreffen oder überhaupt nicht zutreffen.

Befund zum Fragetext:

Die spontanen Kommentare von fünf Testpersonen deuten darauf hin, dass für sie die Beantwortung der Frage 11 teilweise schwierig war, da häufig nicht nach der persönlichen Meinung gefragt wurde, sondern nach der vorherrschenden Meinung in der Gesellschaft oder der tatsächlichen Realität. Dies bereitet insbesondere bei Item c) Schwierigkeiten (s. oben). Die Testpersonen empfanden es als sehr schwierig, die Aussagen für die Allgemeinheit zu beurteilen oder den "Wahrheitsgehalt" dieser Aussagen einzuschätzen.

Ein Beispiel: *"Das war für mich der schlimmste Teil. Ich glaube, weil ich einfach nicht genügend darüber weiß, wie es sich in der Tat wirklich verhält. Es hat sich alles so oberflächlich angehört. Es geht auch gar nicht so um meine persönliche Meinung, sondern ich habe die Aussagen so verstanden, dass ich doch bewerten soll, ob es tatsächlich so ist. Und ich weiß es einfach nicht, ob es so ist. [...] Hätte ich nur meine persönliche Meinung kundtun müssen, so wie ich das für mich empfinde, hätte ich es ganz schnell bewerten können."* (TP 19).

Darüber hinaus geben fünf Testpersonen an, dass die Formulierung "ältere Menschen" in den Items zu pauschal und oberflächlich sei. Die Aussagen würden sicherlich auf manche ältere Menschen zutreffen, auf andere jedoch nicht.

Empfehlungen zum Fragetext:

Frage belassen.

Instruktionen:

INT: Aussagen einzeln vorlesen und bewerten lassen.

Antwortkategorien:

Trifft voll und ganz zu
Trifft eher zu
Trifft eher nicht zu
Trifft überhaupt nicht zu
Weiß nicht

Eingesetzte kognitive Technik/en:

Elaborative Probing, Specific Probing, Comprehension Probing.

Alle Items zur Frage(Fragetext):

Bitte sagen Sie mir zu den folgenden Aussagen, ob sie Ihrer Ansicht nach voll und ganz zutreffen, eher zutreffen, eher nicht zutreffen oder überhaupt nicht zutreffen.

-> die getesteten Items:

Itemtext:

a) Ältere Menschen sind in vielen Bereichen genauso aktiv wie Jüngere.

Empfehlungen:

Insgesamt ist das Item zu vage formuliert und muss konkretisiert werden. Änderung in: "Ältere Menschen sind in ihrer Freizeit genauso aktiv wie Jüngere."

Befund zum Item:

Für die Mehrheit der Testpersonen (15) trifft diese Aussage zu.

Das Item wird von den Testpersonen sehr unterschiedlich interpretiert. Jeweils etwa ein Viertel der Testpersonen interpretiert den Begriff "viele Bereiche" als

- den privaten und beruflichen Bereich (z.B. TP 08: "*Das hat jetzt nicht unbedingt mit dem Beruf zu tun. Das können auch Hobbys sein.*"),
- verschiedene private/soziale Bereiche (z.B. TP 10: "*Da habe ich jetzt eher so an die gesellschaftlichen Bereiche gedacht: gemeinnütziges Tun, Vereine, Sozialleben, Tätigkeiten, in dieser Richtung.*"),

- verschiedene berufliche Bereiche (z.B. TP 15: *"Das hängt vom Beruf und von der Tätigkeit ab. Wenn ich schwer körperlich arbeite, dann kann ich nicht genauso gut arbeiten, wie jemand, der jung und kräftig ist."*) und
- körperliche und geistige Tätigkeiten (z.B. TP 03: *"Die haben einfach schon einen riesigen Erfahrungsschatz gesammelt und sind von daher geistig sicherlich genauso rege wie Jüngere. Wahrscheinlich sind die Älteren durch ihren Erfahrungsschatz den Jüngeren voraus. Körperlich, klar, da muss man davon ausgehen, dass man abbaut. Das lässt sich nicht aufhalten."*).

Die Formulierung "aktiv sein" wird größtenteils als "allgemein tätig sein" oder als "noch etwas bewirken wollen" verstanden. Aktiv sein bedeute im Alter auch weiterhin "wissensdurstig" und "neugierig" zu sein (beispielsweise Computer- oder Sprachkurse zu belegen), im Gegensatz zu "hinter dem Ofen zu sitzen und zu stricken" (TP 04), "den ganzen Tag Kaffee zu trinken" (TP 04) oder "Extrem-Couching" (TP 01) zu betreiben. Lediglich diejenigen fünf Testpersonen, die bei diesem Item an berufliche Bereiche denken, verstehen "aktiv sein" ausschließlich als "sich im Beruf voll einbringen" oder "beruflich tätig zu sein". Eine dieser Testpersonen (TP 15) kann die Frage nicht beantworten (da sie sich eine Mittelkategorie wünscht, weil ihrer Meinung nach manches für und manches gegen diese Aussage spricht), eine andere begründet ihre "trifft nicht zu"-Antwort ganz einfach damit, dass man im Ruhestand ja nicht mehr beruflich aktiv sei (TP 13). Hier sehen wir die Gefahr eines systematischen Messfehlers (Personen, die nur an den beruflichen Bereich denken, antworten möglicherweise mit größerer Wahrscheinlichkeit "trifft nicht zu" als Personen, die nur an den privaten oder sowohl an den privaten als auch an den beruflichen Bereich denken).

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Einstellungen zu sozialen Gruppen

Konstrukt:

Produktives Altersbild individuell

-> die nicht getesteten Items:

Itemtext:

b) Ältere Menschen sind eine finanzielle Belastung für die Gesellschaft.

Empfehlungen:

Belassen.

Befund zum Item:

IDieses Item wurde nicht systematisch getestet.

Diese Aussage ruft bei einigen Testpersonen eine relativ heftige emotionale Reaktion hervor und wird entschieden abgelehnt (TP 01: "*Das ist eine Frechheit, diese Frage.*", TP 05: "*Die Frage dürfte gar nicht vorhanden sein.*", TP 08: "*Diese Frage ist ein bisschen arg krass.*", TP 18: "*Das wäre teuflisch.*").

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Einstellungen zu sozialen Gruppen

Konstrukt:

Produktives Altersbild individuell

Itemtext:

c) Wer im Ruhestand ist, gilt als unproduktiv.

Empfehlungen:

Dieses Item ist das einzige in der Frage, welches nach der vorherrschenden Meinung in der Gesellschaft und nicht nach der eigenen Einschätzung fragt. Wir schlagen eine Änderung in "Menschen im Ruhestand sind unproduktiv" vor.

Befund zum Item:

Dieses Item wurde nicht systematisch getestet.

Alle vier Testpersonen, die dieser Aussage voll und ganz zustimmen, beziehen sich lediglich auf Produktivität im beruflichen Kontext (z.B. TP 07: "*Unproduktiv, ja, weil man keiner Arbeit mehr nach geht.*", TP 05: "*Man produziert selbst nichts mehr.*"). Weitere vier Testpersonen haben Probleme mit dem Perspektivenwechsel zwischen eigener Einschätzung und Meinung der Gesellschaft (sind unsicher, ob es sich hier um ihre eigene

Einschätzung oder die der Gesellschaft handelt). Zwei dieser vier Testpersonen geben an, dass sie nicht wissen, wie die Allgemeinheit diese Frage beantworten würde.

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Einstellungen zu sozialen Gruppen

Konstrukt:

Produktives Altersbild individuell

Itemtext:

d) Die Leistungen älterer Menschen werden in unserer Gesellschaft nicht anerkannt.

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Einstellungen zu sozialen Gruppen

Konstrukt:

Produktives Altersbild individuell

Itemtext:

e) Unternehmen mit vielen älteren Arbeitnehmern sind weniger konkurrenzfähig.

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Einstellungen zu sozialen Gruppen

Konstrukt:

Produktives Altersbild individuell

Itemtext:

f) Ältere sind nicht mehr so leistungsfähig.

Empfehlungen:

Änderung in zwei Items: 1. "Ältere sind geistig nicht mehr so leistungsfähig.", 2. "Ältere sind körperlich nicht mehr so leistungsfähig".

Befund zum Item:

Dieses Item wurde nicht systematisch getestet.

Drei Testpersonen, die "weiß nicht" antworten, geben an, dass ihre Antworten unterschiedlich ausfallen würden, je nachdem, ob sie dabei an geistige oder körperliche berufliche Tätigkeiten denken (z.B. geistige Tätigkeiten => trifft überhaupt nicht zu, körperliche Tätigkeiten => trifft eher zu).

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Einstellungen zu sozialen Gruppen

Konstrukt:

Produktives Altersbild individuell

Itemtext:

g) Ältere Menschen sind als Arbeitskräfte nicht mehr gefragt.

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Einstellungen zu sozialen Gruppen

Konstrukt:

Produktives Altersbild individuell

Itemtext:

h) Unsere Gesellschaft ist zunehmend auf die Leistungen Älterer angewiesen.

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Einstellungen zu sozialen Gruppen

Konstrukt:

Produktives Altersbild individuell

Itemtext:

i) Jüngere können von dem Wissen und der Erfahrung älterer Menschen profitieren.

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Einstellungen zu sozialen Gruppen

Konstrukt:

Produktives Altersbild individuell